



Konzept zum Erwerb digitaler Medienkompetenz an der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule

1. Vorüberlegungen: Warum Einsatz digitaler Medien in der Grundschule?

Medienkompetenz ist heutzutage eine der wesentlichen Kompetenzen, die unsere Schülerinnen und Schüler schon im Grundschulbereich erwerben müssen, um an den grundlegenden Bereichen unserer Gesellschaft partizipieren zu können. Im Rahmen der Medienbildung sollen die Kinder die Chancen, die digitale Medien bieten, kennenlernen, aber auch auf die damit verbundenen Gefahren aufmerksam gemacht werden und einen bewussten Umgang hiermit erfahren.

2. Ausstattung mit digitalen Medien

Die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule verfügt derzeit über einen Computerraum mit 16 Arbeitsplätzen, die alle einen Internetzugang haben. Auf allen Rechnern ist Windows 7.0 installiert sowie ein entsprechendes Microsoft Office-Paket. Die Arbeitsplätze sind mit einem Lehrerarbeitsplatz vernetzt.

In jedem Klassenraum befinden sich 1 – 2 Rechner, auf denen ebenfalls Windows 7.0 installiert ist. Auf den Rechnern sind verschiedene Lernprogramme installiert. Die Rechner verfügen seit März 2017 über eine LAN-Verbindung mit dem Internet.

Die Schule verfügt zudem über vier Rollkoffer mit integriertem Accesspoint und je 7 Notebooks, die mit Windows 10 ausgestattet sind. Die Accesspoints können in allen Klassenräumen über ein LAN-Kabel mit dem Internet verbunden werden.

3. Zielsetzungen bei der Arbeit mit digitalen Medien in den verschiedenen Klassenstufen

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Laufe der Grundschulzeit schrittweise ihre Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien erweitern.

Sie sollen Computer und andere digitale Medien als Werkzeug, als Übungs-, Kommunikations-, Informations- und Präsentationsmittel kennen lernen.

Sie sollen gleichzeitig auch zu einem kritischen Umgang sensibilisiert werden und über mögliche Pflichten (Urheberrecht) und Gefahren bei der Nutzung digitaler Medien und des Internets aufgeklärt werden (Datenschutz des Persönlichkeitsrechts).

Das Lernen mit digitalen Medien soll möglichst in alle Unterrichtsfächer integriert werden.



Im Folgenden wird ein schuleigener Arbeitsplan für die verschiedenen Klassenstufen dargestellt:

a) Klasse 1 / 2:

- Einführung in die Arbeit am Computer / mobilen Endgerät:
Bedienungselemente (Starten, Anmelden und Herunterfahren der Geräte, Startleiste und Desktop)
- die Symbole (Ikons) auf dem Desktop kennen und nutzen lernen
- Umgang mit der Maus / dem Touch-Pad (Navigieren auf dem Desktop, Klick und Doppelklick)
- erste Orientierung auf der Tastatur (Kenntnis wichtiger Tasten und deren Funktionen: Großschreibung von Buchstaben mit der Umschalttaste, Leer-, Eingabe-, Rück-, Entfernen- und Escape-Taste); Tux-Type
- erste Wörter und Sätze auf dem Computer schreiben
- schulspezifische Lernprogramme bedienen (siehe Anlage „Medienbildung in den Fächern“)
- erste Sicherheitsregeln für die Internetnutzung kennen lernen (Passwortzugang, Schutz persönlicher Daten, z.B. im Umgang mit der Internetplattform „Antolin“)
- erste Schritte zum sicheren Recherchieren kennenlernen (Kindersuchmaschinen)
- ab Klasse 2: Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung durch eine fest im Stundenplan verankerte Computer-Unterrichtsstunde mit Abschluss eines „Computer-Führerscheins“

b) Klasse 3 / 4:

- Erweiterung und Sicherung der Grundkenntnisse in der Computerbedienung durch eine fest im Stundenplan verankerte Computer-Unterrichtsstunde mit dem Schwerpunkt Textverarbeitung und „Internet-Führerschein“ auf Grundlage der Lernmodule des „Internet-ABC“. Inhalte / Themen des Internet ABC: s. Anlage 2



- Lernprogramme in Deutsch, Mathematik, Englisch und SU nutzen (siehe Anlage „Medienbildung in den Fächern“)
- Texte schreiben, Schrift / Zeichen formatieren (Schriftgröße und Schriftart auswählen, etc.)
- Grundkenntnisse: Daten speichern und öffnen, Umgang mit Speichermedien (USB-Sticks)
- ausführliche Sicherheitsregeln zur Internetnutzung erfahren und beachten, z.B. bei Recherchen im Internet
- Suchmaschinen für Kinder selbstbestimmt nutzen
- Bildbearbeitung, Grafiken und Tabellen erstellen und einfügen (Kl. 4)
- Erstellen von digitalen Präsentationen (Kl. 4)
- Verarbeitung digitaler Fotos
- Erstellen kleiner Videodokumentationen

4. Umsetzung der Ziele

- eine Unterrichtsstunde „Arbeit mit dem PC“ in Klasse 2 und „Internet-ABC“ in Klasse 3 und 4 je im 2-wöchigen Wechsel mit halber Klassenstärke (je nach personellen Ressourcen halbjährliche Teilung der Klassen z. B. im Fach „Textiles Werken“, SU oder in der 6. Deutschstunde).
- Die erbrachten Leistungen in der Lerngruppe „Internet-ABC“ fließen in die Zensur für SU ein.
- Anwenden der erworbenen Kenntnisse z. B. in der AG „Schülerzeitung“, bei der Erstellung von Vorträgen im Fachunterricht etc.

5. Ausblick und geplante digitale Infrastrukturmaßnahmen

- WLAN in allen Klassenräumen;
- je eine Dokumentenkamera für jeden Klassenraum;
- interaktive Displays mit Whiteboard-Tafelflügel in allen Klassenräumen;



- mobile Endgeräte: ein bis zwei Rollkoffer mit I-Pads mit Aufladestation
- je ein I-Pad für jede Lehrkraft als Arbeitsgerät;
- einheitliche Vernetzung und kompatible Ausstattung der Rechner im Computerraum, im Lehrerzimmer und in den Klassenräumen;
- weitere Schulungen des gesamten Kollegiums;
- Fortbildungsangebote zur Arbeit mit digitalen Medien nutzen;
- Möglichkeiten für erste Kenntnisse im Programmieren schaffen: Anschaffung von z.B. „Calliopé“, „Lego-We do“, „BeeBots“, „Mbots“.
- Jahrgangsübergreifende Elterninformationsabende zur Medienkompetenz bzw. zum sicheren Umgang der Kinder digitalen Geräten